

Pressemitteilung vom 17.7.2020

Neubauprojekt Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum in Eglisau

Jurierung der Wettbewerbsprojekte und Ausstellung der Projektvorschläge

An der Schule Eglisau herrscht auf allen Stufen seit längerer Zeit Raumnot, welcher bisher mit Provisorien begegnet wurde. Die Schülerzahlen nehmen jedoch langfristig weiter zu, weshalb mittelfristig nur ein Neubau den auf allen Stufen benötigten Raum sicherstellen kann. Auch bezüglich des dringenden Bedarfs an Sportmöglichkeiten fehlt seit mehreren Jahren eine genügende Infrastruktur. Der Bau einer Doppelturnhalle deckt sowohl die schulischen Bedürfnisse als auch jene der ortsansässigen Vereine ab.

Im Rahmen der Standortevaluation für eine Erweiterung der Sekundarschule wurden neben anderen Varianten die Grundstücke östlich des Schulhauses Steinboden sowie nördlich des Sportplatzes Schlafapfelbaum geprüft. Der Standort Schlafapfelbaum hat sich in der folgenden sorgfältigen Standortevaluation als ideal herauskristallisiert, da er mit dem Städtli verflochten und gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen ist. Zudem ermöglicht die Nähe zum bestehenden Primarschulhaus im Städtli die Nutzung der neuen Turnhalle durch die Primarschüler. Deshalb soll das neue Sekundarschulhaus mit neun Klassen sowie einer Doppelturnhalle Typ B auf dem Grundstück «Kat-Nr. 1466 Chatzengraben» nördlich des Sportplatzes Schlafapfelbaum gebaut werden. Da Eglisau über ein grösseres Verdichtungspotential verfügt und der gewählte Standort auch für eine regionale Sekundarschule geeignet wäre, soll eine Erweiterungsmöglichkeit auf 15 Klassen mitberücksichtigt werden. Neben den Klassenzimmern werden neun Gruppenräume sowie Fachräume für technisches und textiles Werken, Naturwissenschaften, Gestalten und Hauswirtschaft projektiert. Ebenfalls ist eine Aula mit Bühne und kleiner Küche Teil des Raumprogramms und soll als Versammlungs-, Unterrichts-, Aufenthalts- und Verpflegungsraum dienen.

Am 26. März 2019 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einem Wettbewerbskredit von Fr. 275'000.- zur Planung eines neuen Sekundarschulhauses am Standort Schlafapfelbaum zu. Gestützt auf den Antrag der Schule Eglisau folgten die Eglisauerinnen und Eglisauer am 26. März auch dem Antrag der Politische Gemeinde und genehmigten die Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung. Damit wurde ein Anteil von 8'500 m² des Grundstücks Kat. Nr. 1466 nördlich des Sportplatzes als zukünftiger Standort der neu zu Realisierenden Sekundarschule im Schlafapfelbaum in die Zone «öffentliche Bauten» umgezont.

Im Schreiben vom 18. April 2019 hat die Baudirektion des Kantons Zürich die Teilrevision der Kommunalen Nutzungsplanung (Umzonung) gutgeheissen. Damit war der Weg für die Vorbereitung des Wettbewerbs in Form eines selektiven Auswahlverfahrens frei. Gesucht wurde ein Projektvorschlag für ein wirtschaftlich und umweltgerecht geplantes Schulhaus sowie das für diese Aufgabe geeignete Generalplanerteam. Dieses sollte sich aus Fachleuten der Disziplinen Architektur, Ingenieure, Gebäudetechnik/Energie sowie Spezialisten des Brandschutzes, der Bauphysik und der Landschaftsarchitektur zusammensetzen.

In Zusammenarbeit mit der Schule und dem Büro «schul raum entwicklung.ch» wurde das Programm für das Auswahlverfahren ausgearbeitet sowie ein Beurteilungsgremium zusammengestellt. Hinzugezogen wurde dafür auch eine aus Vertretenden der Gemeindebehörden, Ortsparteien, Vereinen, Nachbarschaft und Elternmitwirkung gebildete Projektgruppe, die damit ihre Anliegen einbringen konnten. Das Programm des Auswahlverfahrens wurde am 24. Juni 2019 vom Beurteilungsgremium und am 02. Juli 2019 von der Schulpflege Eglisau genehmigt.

Innerhalb der öffentlichen Ausschreibung hatten sich in der ersten Phase 21 Büros beworben. Das eingesetzte Beurteilungsgremium hat der Schulpflege daraus sechs Generalplanerteams – unter der Leitung der aufgeführten Architekturbüros – zur Einladung für die zweite Phase empfohlen:

- Blättler Dafflon Architekten AG
- Peter Moor GmbH
- MAK architecture AG
- Raumfindung Architekten GmbH
- Schneider Gmür Architekten AG
- Soppelsa Architekten AG

Die Schulpflege hat in der Sitzung vom 24. September 2019 diesen Vorschlag gutgeheissen. Ende Februar 2020 reichten die sechs Generalplanerteams ihre Projektvorschläge inkl. Kosten- und Honorarberechnungen anonym ein. Der Zeitplan sah vor, das Auswahlverfahren im März 2020 zu entscheiden. Bedingt durch die Covid-19 Pandemie konnte die Beurteilung erst am 11./12. Juni 2020 durchgeführt werden.

Vor der eigentlichen Begutachtung durch das Beurteilungsgremium wurden die Projekteingaben durch Fachexperten einer Vorprüfung unterzogen. Geprüft wurde gemäss der Kriterien Vollständigkeit und Regelkonformität, pädagogische Anforderungen, Baurecht und Raumplanung, Erschliessung und Verkehr, Landschaftsarchitektur, Wirtschaftlichkeit (Investition und Folgekosten) sowie Haustechnik, Energie und Nachhaltigkeit. Die Resultate der einzelnen Vorprüfungen durch die Experten wurden der beurteilenden Jury vor dessen Bewertung schriftlich abgegeben und mündlich erläutert. Die anschliessende Bewertung der Beiträge in mehreren Durchgängen durch die Fach- und Sachjuroren des Beurteilungsgremiums wurde aufgrund nachfolgender Hauptbeurteilungskriterien vorgenommen: Städtebau und Architektur, Funktionalität sowie Ökonomie und Ökologie.

Nach zwei Tagen engagierten Austauschs und sorgfältiger Prüfung konnte das Siegerteam mit seinem Projekt erkoren werden. Dieses wurde der Schule von der Jury als Generalplanerteam vorgeschlagen, um das neue Sekundarschulhaus zu projektieren. Die Schulpflege hat an ihrer Sitzung vom 30. Juni 2020 den Schlussbericht des Auswahlverfahrens zur Bestimmung eines Generalplanerteams zur Kenntnis genommen. Sie beschloss, der Empfehlung des Beurteilungsgremiums folgend, das Generalplanerteams «MAK architecture AG» für die Projektierungsarbeiten zum Projekt «Lernlandschaft» zu beauftragen. Das Resultat der Beurteilung wurde den Beteiligten des Wettbewerbs am 1. Juli 2020 schriftlich mitgeteilt.

Die Schulpflege Eglisau freut sich nun sehr darüber, den überzeugenden Vorschlag des Teams «MAK architecture AG» aus Zürich mit dem Projekt «Lernlandschaft» bekanntzugeben.

Projektbeschreibung Siegerprojekt

Das Siegerprojekt umfasst drei versetzt angeordnete Baukörper, die verschieden angeordnete Aussenräume mit unterschiedlichem Charakter generieren und dabei spannende Raumabfolgen und vielfältige Durch- und Ausblicke eröffnen. Die Turnhalle ist als Sockel ausgebildet, welcher die bestehende Bebauung des Hanges entlang der Dachselenstrasse aufnimmt und zu einem Abschluss führt. Auf dem Sockel entsteht ein grosszügiger Pausenplatz und gleichzeitig eine öffentliche Terrasse mit Sicht auf Eglisau und die umgebenden Hügel. Treppen verbinden die unterschiedlichen Zonen zu einem zusammenhängenden Bewegungsraum mit Zugängen zu den einzelnen Schuleinheiten. Es entsteht ein stimmungsvolles Gesamtbild für einen lebendigen Schulalltag, mit fließenden Übergängen von innen nach aussen. Neben dem Eingangshof mit Velounterstand befinden sich die Parkplätze entlang der Rafzerstrasse. Das Projekt ist trotz aufgelöster Form über alles gesehen kompakt gehalten. Die Turnhalle erfordert zwar viel Aushub, was jedoch von den Schulbauten ohne Untergeschoss kompensiert wird. Insgesamt verspricht das Projekt damit niedrige Erstellungskosten, was nicht zuletzt dank der modularen Bauweise realistisch scheint. Beim Projekt «Lernlandschaft» ist der Name Programm. Es stellt der Schule wie auch der ganzen Gemeinde den gewünschte Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum zur Verfügung. Die

Kostenschätzung (+/- 25%) für das Siegerprojekt beläuft sich auf Fr. 27'500'000 inkl. MWSt und Heizzentrale für den geplanten Wärmeverbund Städtli.

Das Büro des Siegerprojektes «MAK architecture AG» aus Zürich hat den überzeugenden Projektvorschlag inkl. Honorarofferte gemeinsam mit folgenden Teams erarbeitet:

Baumanagement: HOCHBAUMANAGEMENT RS2 AG
Landschaftsarchitektur: Antón Landschaft, Zürich
Bauingenieurwesen und Brandschutz: Ingeni AG, Zürich
Heizung/Lüftung/Klima: Todt Gmür + Partner AG, Schlieren
Elektroplanung: Schmidiger + Rosasco AG, Zürich

Die Schulpflege hat an ihrer Sitzung vom 30. Juni 2020 mit der Wahl des Generalplanerteams und des Projektes «Lernlandschaft» ebenfalls beschlossen, den Stimmberechtigten den Projektierungskredit von Fr. 1'580'000 für den Neubau der Sekundarschule Schlafapfelbaum zur Genehmigung zu beantragen und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den Kreditantrag an der Urnenabstimmung von 29. November 2020 gutzuheissen.

Vorgängig findet am 15. und 16. August 2020 eine Ausstellung der eingereichten Projektvorschläge inklusive dem Siegerprojekt «Lernlandschaft» statt. Diese bietet der Bevölkerung und weiteren interessierten Personen Gelegenheit, sich mit den anwesenden Fachpersonen, Projektverfassern und Vertretern der Schule auszutauschen und ihnen ihre Fragen zu stellen.

Ausstellung der Projektvorschläge zum Sekundarschulhausbau Schlafapfelbaum

Samstag, 15. August 2020, 10.00 – 16.00 Uhr

Sonntag, 16. August 2020, 10.00 – 13.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Steinboden, Rihaldenstrasse 72, Eglisau

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr H. Leuenberger, Tel. 076 373 21 15, hr.leuenberger@bluewin.ch gerne zur Verfügung.

SCHULPFLEGE EGLISAU

Verfasser: Ilona Haderer, Andrea Wenk, Hansruedi Leuenberger